

Ibben

Erscheinungsdatum:

31.10.09



In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmer einzelne Themenfelder der Stadtentwicklung in Ibbenbüren. Foto: Tobias Vieth

Auf dem Weg von Ideen zu Visionen

Erste Bürgerwerkstatt für das Stadtentwicklungsprogramm

Von Tobias Vieth

Ibbenbüren. Es sah nach Arbeit aus im Ratssaal der Stadt Ibbenbüren. Die Tische waren zu Kleingruppen zusammengestellt, darauf lagen Pläne, Karteikarten und die nötige Nervennahrung in Form von Salzgebäck und Keksen. An den Wänden hingen – noch leer – die Papiertafeln. Die füllten sich im Laufe des Abends: Mit Schwächen der Stadt Ibbenbüren, mit Stärken, Visionen und konkreteren Ideen. Ganz so, wie es das Konzept einer Bürgerwerkstatt vorsieht.

Es war die erste von drei Bürgerwerkstätten, zu der die Stadt Ibbenbüren am Donnerstagabend eingeladen hatte. Sie soll ein Instrument sein, um – neben der formalen Bauleitplanung – zu einem Stadtentwicklungsprogramm für Ibbenbüren zu kommen. Das soll weit in die Zukunft blicken, etwa ins Jahr 2040. Und es wäre dann Grundlage für das künftige planerische Handeln von Politik und Verwaltung.

Am Donnerstag ging es um die Bereiche Innenstadt, Schierloh, Schafberg und Bockraden. Aufgeteilt in Themenbereiche wie etwa Wohnen, Wirtschaft oder Soziales, diskutierten die Teilnehmer in zwei Runden. Frank Schlegelmilch vom Planungsbüro „BPW baumgart + partner“, der mit einem Kollegen Lars Lemke die Einführung gab – und die Fragen aufwarf. Etwa, was im demografischen Wandel mit nicht mehr benötigten Einfamilienhaussiedlungen geschehen wird. Wie

sich Schule auf einen Anstieg der Bevölkerung bis 2020 einstellt, wenn danach die Zahl deutlich abnimmt. Was Zukunftstechnologien sein könnten, auch vor dem Hintergrund einer drohenden Zerschließung. Oder was getan werden könnte, damit der inhabergeführte Einzelhandel nicht verdrängt wird.

Nicht alle der am Ende gefundenen Ideen schauten bis ins Jahr 2040 in die Zukunft, manche beschäftigten sich auch mit kurzfristigeren Problemen – oder eben mit lange bekannten. Dass etwa der Alte Posthof in Sachen Einzelhandel oft problematisch gesehen wird, war gemeinhin bekannt. Und manche Vision wurde schon recht konkret diskutiert, schließlich saßen an den Tischen neben wenigen Bürgern auch viele Rats- und Parteimitglieder sowie Mitglieder manch anderer Institution, etwa aus dem kulturschaffenden Bereich. So waren an den Tischen nicht nur Zukunftsutopien zu hören, sondern auch schon manche fachlich geprägte Diskussion. Die Ver-

waltungsmitarbeiter, die ebenfalls zahlreich vertreten waren, beschränkten sich allerdings aufs Zuhören – wie im Ablauf geplant.

Manche Vision – es waren unzählige, die im weiteren Prozess erst einmal geordnet werden müssen – zeigte sich ebenso spannend wie weitblickend. Etwa die Idee von Ibbenbüren als Energiestadt, als energietechnologischer Standort, flankiert von den Hochschulen der Nachbarstädte und den Energieunternehmen wie RWE. Auch die heutige Infrastruktur der Zeche sah mancher darin integriert. Passend dazu zeigte sich auch die Vision einer Bildungsstadt. Und es gab die Idee, der Stadt mehr Aufenthaltsqualität zu geben, auch mit mehr Grün als heute, sodass man in der Stadt nicht nur einkauft, sondern gerne verweilt. Und selbstverständlich zeigten sich Vernetzungsmöglichkeiten, etwa zwischen Wirtschaft und Kultur – bis hin zum Event unter Tage.

| Kommentar, Seite Menschen und Meinungen

Zum Thema

Der Pfad zum endgültigen Plan

Auf dem Weg zum Stadtentwicklungsprogramm folgen noch zwei weitere Bürgerwerkstätten in denen Ideen gesammelt werden – am 13. November (TSC-Clubhaus) für Püßelbüren, Dickenberg, Uffeln, Dörenthe und Lehen und am 4. Dezember (Dorfgemeinschaftshaus) für Laggenbeck, Alstedde und Osterledde. Damit ist der Pro-

zess aber noch nicht beendet. Anfang 2010 folgt dann ein zweites Bürgerforum, dass aus den jetzt noch recht unstrukturiert gesammelten Ideen ein Zielbild entwerfen soll. Danach soll es in weiteren Bürgerwerkstätten an die Umsetzung der Ziele gehen. Ende 2010 soll dann ein drittes Bürgerforum die konkreten Planungen zeigen. -vie-